

Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

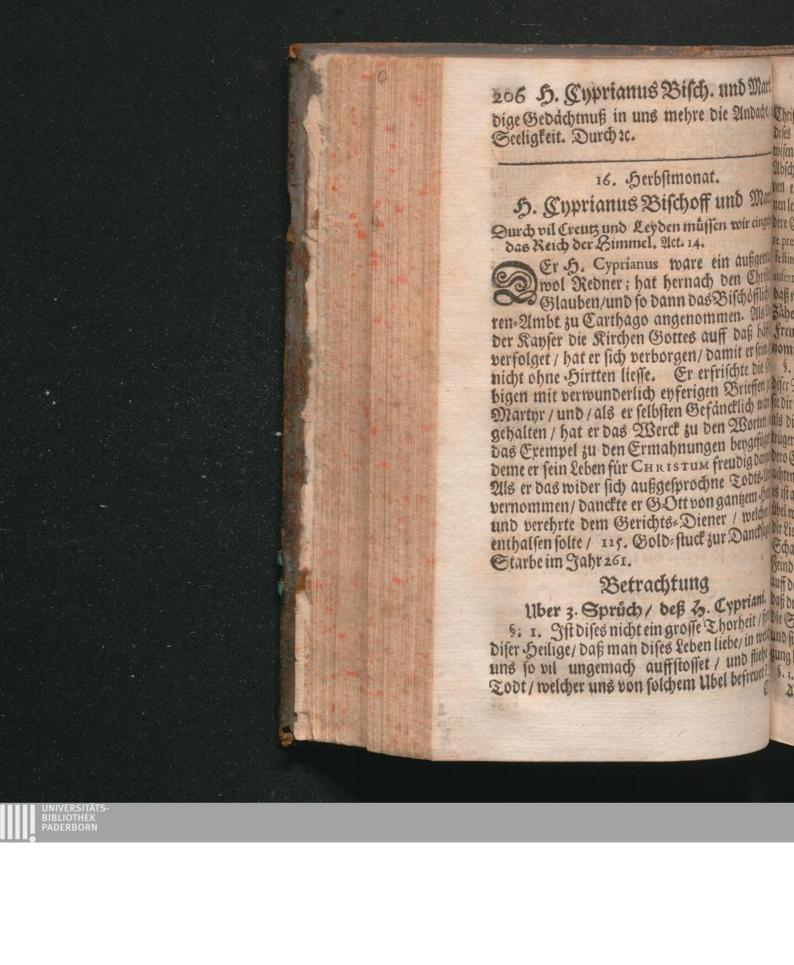
auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß Jahrs

In sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne Dillingen, 1686

16. Herbstmonat. H. Cyprianus Bischoff und Mart.

urn:nbn:de:hbz:466:1-60643



16. Herbstmonat. ndadt Christen glaubet ein Himmel zu senn / und liebet difes leben/ nemblich das Elend/ in welches ihr vere -wism sepet/also sehr! warumb traget ihr so groffes Abscheuen von dem Zodt/welcher euch der versprochs Mit milebhafften Glauben hattet/wurdet ihr nicht anreing die Bedancken schopffen ? Quæ dementia eft, amate pressuras, & pænas, & lachrimas mundi, & non ifigent tellinare potius ad gaudium, quod nunquam possit Chill auferi, S. Cypr. Was Unsinnigkeit ist dife offlid dassman die Mühesceligkeiten/Peynen/und Alls Baher dises Lebens liebet und zu den jenigen f hil freuden/ welche uns niemahlen mögen ges er fein nommen werden / nicht eylet ? e dit 5. 2. Zuwas Ende liebest du aber die Freuden ieffen Mir Belt / fambt ihrem Wollust / und Ehren? da ch mu fiedir doch nicht anderer Urfachen halberschmaichlet; Bortm als dich zu verderben. Dann wann du ihre be= gefügligerischen Lebens. Reglen nicht benstimmest / und g dambero Erempel nicht nach folgest / so wird sie dich verothe Mahten sund übel ansehen. D Christen-Mensch? em de Mauch möglich / daß du sie liebest / wann sie dir velde Abel will/ und haltet? wann sie dein Freund ift / und and dir Liebkoset / so ist es angesehen/ umb dir mehr Schaden zu zufügen. Ift sie aber dein öffentlicher fund /warumb liebest du den jenigen / welcher dir auffdem Leben nachgehet? ist es dann nicht mahr eiaml daß du die Welt nicht befridigen kanst / du greiffest eit / Die Sach an/wie du wilst? du wirst sie niemahlen? in wollund fie dich / mit allen ihren Guteren zu Vergnuflich gung bringen konnen. rend! S. z. Barumb verwendest du dein Lieb nit vilmehr Anderer Theil. auff

